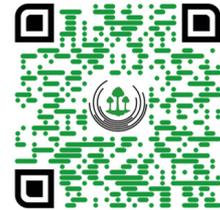




Gemeinde Niederau

- Archiv & Digitalarchiv -

Informationsbroschüre Gemeinde Niederau 2020 (gekürzt)



www.niederau-geschichte.de

Dieses Dokument wurde im Zuge der Ausarbeitung der Gemeindegeschichte Niederau und seiner Ortsteile digitalisiert und ist Bestandteil des Gemeindearchivs Niederau. Dieses Archiv wird auf ehrenamtlicher Basis, im Auftrag der Gemeindeverwaltung Niederau, verwaltet und stetig erweitert. Ausgewählte Werke sind zudem auf der o. g. Internetpräsenz in digitaler Form verfügbar.

Unter der Berücksichtigung der Nennung der Herkunft und des jeweiligen Autors / Urhebers dürfen Inhalte des Archivs für nicht-gewerbliche Zwecke verwendet werden. Liegt dagegen ein gewerblicher Verwertungswunsch vor, kontaktieren Sie bitte die Heimatstube Niederau, damit Ihr Anliegen auf das Vorliegen etwaiger Urheberrechte Dritter überprüft werden kann.

Unabhängig von ihrem Nutzungszweck, der Inhalte dieses Dokumentes, tragen Sie die Verantwortung für die Sicherstellung der Legalität Ihrer Handlungen im Umgang mit diesem Dokument.

Die nicht autorisierte Verbreitung dieses Dokumentes, ganz gleich in welcher Form oder welchem Umfang, ist untersagt.



Gemeinde Niederau
Rathenastr. 4
01689 Niederau

Telefon: 03 52 43 / 336-0
Fax: 03 52 43 / 336-8811
E-Mail: post@gemeinde-niederau.de
www: <https://niederau.info/>



Heimatstube Niederau
Vertreten durch: Ralf Hoffmann
Telefon: 03 61 / 66 02 05 29

E-Mail: archiv_niederau@gmx.de
www.niederau-geschichte.de



Gemeinde Niederau



Informationsbroschüre

3. Auflage

BROSCHÜRE



HÖRBEITRAG



www.total-lokal.de
barrierefrei

mediaprint
infoverlag



Interview



» mit Bürgermeister Steffen Sang

» Warum fühlen sich Ihrer Meinung nach Bürger in der Gemeinde Niederau besonders wohl?

Die Gemeinde hat sich mit all ihren sieben Ortsteilen den ländlichen, sächsisch-gemütlichen Charakter erhalten. In erster Linie tragen die Bürger dazu bei, sich in ihrer Heimat wohl zu fühlen.

Die landschaftlich reizvolle Lage hier im Meißner Elbland und die Nähe zu den Zentren Meißen, Weinböhla bis hin zur Landeshauptstadt Dresden trägt natürlich ebenfalls sehr zum Wohlfühlen bei.

» Wie tragen die Vereine zum gesellschaftlichen Leben in Niederau bei?

Ich sage immer, Vereine sind die Grundpfeiler unseres gesellschaftlichen Lebens und dies spüre ich eigentlich von Jahr zu Jahr stärker. Durch den Bevölkerungsrückgang, insbesondere auf dem Land, werden Kommunen gezwungen, sich zu zentralisieren, um effektiv zu bleiben. Auch werden die zur Verfügung stehenden Mittel weniger, also müssen Gemeinden wirtschaftlicher arbeiten. Leider sind dann die ersten Einschnitte Verlust von Bürgernähe zu den Verwaltungen und Einsparungen liebgewonnener Besitzstände im Bereich Kultur, Sport und Touristik. Und hier setzen die Vereine ein: Sie kompensieren zu einem großen Teil diese von mir benannten Defizite, dafür danke ich Ihnen und werde weiter gemeinsam mit dem Gemeinderat jede machbare Unterstützung für die Vereine auf den Weg bringen.

» Wo sehen Sie in Niederau die wirtschaftlichen Standortvorteile?

Ob sich Unternehmer in Niederau niederlassen, hat viele Faktoren. Unsere gut

ausgelasteten Gewerbegebiete in Ockrilla und Gröbern profitieren sicherlich von der Nähe zur Kreisstadt Meißen und die strategisch gute Lage zwischen den Autobahnen A4, A13 und A14.

Als Gemeinde waren wir stets bemüht, durch Verbesserung der Infrastruktur, moderat gestalteter Gewerbesteuern und Bereitstellung von weiteren Gewerbeflächen ansässige und sich neuansiedelnde Gewerbe zu unterstützen. Die bessere Versorgung mit ausreichend „schnellem Internet“ ist gegenwärtig ein Hauptschwerpunkt in unserer Arbeit.

» Inwieweit spielt der Tourismus in Niederau eine Rolle?

Der Tourismus spielt heute schon eine große Rolle, wird aber in Zukunft an noch stärkerer Bedeutung gewinnen. Von Jahr zu Jahr erhöhen sich die Übernachtungskapazitäten in unserer Gemeinde. Insgesamt wächst das touristische Potenzial Niederaus beständig. Ich kann nur dazu ermuntern, hier eine noch stärkere Wertschöpfung vorzunehmen, hier denke ich insbesondere an weitere Übernachtungsmöglichkeiten. Touristik hat in Niederau beste Voraussetzungen, nicht nur als Startpunkt, um Meißen, Dresden und Moritzburg zu erkunden, nein auch unsere Gemeindeteile bieten Ruhe, aktive und passive Erholung. Das älteste sächsische Wasserschloss mit Park in Oberau, der Gellertberg, die Buschmühle, das Gröberner Handarbeitshaus und das Waldbad Oberau sind Garanten für eine gute Erholung. Fuß-, Wander- und Reitwege, ausgewiesene Nordic-Walking-Routen im bei uns beginnenden Friedewald ziehen jährlich viele Erholungssuchende an – dies gilt es zu erhalten und weiter zu entwickeln.

» Wie stellen Sie sich die Zukunft von Niederau vor?

Nachdem kein Druck mehr auf den kleineren sächsischen Gemeinden liegt, entweder 5.000 Einwohner vorweisen zu können oder mit einer Nachbarkommune fusionieren zu müssen, schaue ich optimistischer in die Zukunft. Wir haben uns bei einer Einwohnerzahl um die 4.000 stabilisiert, nicht zuletzt auf Grund hoher Nachfrage und Befriedigung an Bauland in unserer Gemeinde und der kurzen Wege in die Ballungsräume. Ich sehe Niederau zukünftig als Wohngemeinde vor den Toren Meißens, wo es sich gut leben lässt. Natürlich muss es uns gelingen, mit den Verantwortlichen im Landkreis, dem Land und dem Bund die Bedingungen dafür bereitzustellen. An erster Stelle nenne ich hier ausreichende Kinderbetreuung, vielleicht auch mal wieder eine weiterführende Oberschule und Möglichkeiten für unsere Senioren, ihren Lebensabend bei uns in der Gemeinde zu verbringen.

» Was erhoffen Sie sich von der Veröffentlichung der Broschüre?

Die mittlerweile 3. Auflage unserer Bürgerbroschüre soll das gegenwärtige Leben in unserer Gemeinde widerspiegeln und einen großen Überblick über unsere unmittelbare Heimat vermitteln. Natürlich soll die Broschüre auch etwas Werbung für unseren Ort machen, die Dienstleistungen unserer Gewerbetreibenden anpreisen und für „Nicht-Niederauer“ etwas Lust auf mehr machen. Zum Schluss möchte ich mich noch bei den Firmen bedanken, welche durch eine Anzeige die Finanzierung dieser Broschüre ermöglicht haben. Ich wünsche allen Lesern dieser Broschüre viel Spaß beim Lesen.

Inhaltsverzeichnis



hier finden Sie Informationen über die Verwaltung auf unserer Homepage

» Interview mit Bürgermeister Steffen Sang	1	» Übersichtsplan	26
» Niederau an der Sächsischen Weinstraße	4	» Kirchen und Friedhöfe	31
Gemeinde Niederau	4	» Tourismus und Erholung	32
• Ortsteil Gohlis	6	• Erste deutsche Ferneisenbahn Leipzig – Dresden	32
• Ortsteil Gröbern	7	• Gellertberg	34
• Ortsteil Großdobritz	9	• Wasserschloss Oberau	35
• Ortsteil Jessen	11	• Holländerwindmühle, Handarbeitshaus	36
• Ortsteil Niederau	13	• Lehrpfad „Obere Aue“	37
• Ortsteil Oberau	14	• Waldbad und Campingplatz	38
• Ortsteil Ockrilla	15	» Vereinsleben in der Gemeinde Niederau	39
» Gemeinderat 2019 bis 2024	17	Weinbau	41
» Kinder und Jugend	18	Gastronomie – Übernachtungen	42
» Feuerwehren	19	» Wirtschaft	45
» Medizinische Versorgung	21	Landwirtschaft	46
» Willkommen in Niederau	24	Impressum	47
		» Wichtige Nummern, Branchenverzeichnis	48

Freie Kfz-Meisterwerkstatt

- Reparatur aller Marken
- Wohnwagen-/Wohnmobil-Reparatur
- Unfallinstandsetzung mit Versicherungsabwicklung
- Autoglas-Service
- Hauptuntersuchung
- Fahrzeughandel mit Barankauf

AUTOHAUS niederau

Meißner Str. 73 · 01689 Niederau
www.autohaus-niederau.de
+49 (0) 3 52 43 - 3 21 57

Druckerei Nichter

Offset-

Dresdner Straße 5
01662 Meißen

☎ 03521 734071

www.druckerei-richter.de
druckerei-richter@freenet.de

Geschäftsausstattungen · Familiendrucksaachen
 Stempel · Kalender · Broschüren
 Fach-, Diplom- und sonstige Abschlussarbeiten
 großformatiger Digitaldruck
 Fahrzeug- und Außenwerbung ...

Grafik ○
Design ●
Werbung ●
Druck ●



Gemeinde Niederau

Die Gemeinde Niederau liegt im Landkreis Meißen, direkt an der „Sächsischen Weinstraße“ und hat sieben Ortsteile: Gohlis – Gröbern – Großdobritz – Jessen – Niederau – Oberau – Ockrilla.



» Einwohner per 31.12.2019: 4.037

Der Zusammenschluss der früher eigenständigen Orte zur jetzigen Gemeinde Niederau hat sich etappenweise vollzogen: 1936 erfolgte der Zusammenschluss von Gohlis und Oberau zur Gemeinde OBERAU. 1950 kam es durch eine Gemeindegebietsreform in der DDR zur Zusammenlegung von Oberau und Niederau zur Gemeinde NIEDERAU. 1965 haben sich Jessen und Gröbern zur Gemeinde GRÖBERN vereinigt. GROSSDOBRITZ und OCKRILLA waren selbständige Gemeinden. Im Zuge der Gemeindegebietsreform nach der „Wende“ im Jahr 1994 schlossen sich die vier eigenständigen Gemeinden – Niederau – Gröbern – Großdobritz – Ockrilla – zur heutigen GEMEINDE NIEDERAU zusammen. In der Nassau, im fruchtbaren Offenland der Elbtalebene (Landschaftsschutzgebiet „Nassau“)

beginnt der Ortsteil Niederau und reicht bis zu den sonnigen Hanglagen um den Gellertberg im Ortsteil Oberau. Dieses Gebiet gehört seit Jahrhunderten zum nördlichsten Weinanbaugebiet Deutschlands. Angrenzend erstreckt sich der ausgedehnte Friedewald, durch den verschiedene Wander- und Reitwege bis nach Moritzburg führen (Landschaftsschutzgebiet „Friedewald – Moritzburger Teichgebiet“).

Sehenswert sind die vier Kirchen von unterschiedlicher Bauart – in Gröbern, Großdobritz, Niederau und Oberau. Von Ockrilla, Gröbern und Gohlis hat man einen reizvollen Blick weit hinein ins „Sächsische Elbland“.

Schautafeln entlang des Lehrpfades „Obere Aue“ weisen auf die reichhaltigen

historischen, geografisch-geologischen und biologischen Besonderheiten hin, die in der wunderschönen Umgebung von Oberau zu finden sind, z. B. Tunneldenkmal, Buschmühle, das alte „Wasserschloss Oberau“ – zu diesem Ensemble gehören noch etliche Gebäude und der Park; nach und nach werden die sanierungsbedürftigen Baulichkeiten und der Park wieder hergerichtet. Ein Stück durch unsere Gemeinde führen die „Elbe-Nassau-Friedewald-Radroute“, der „Weinwanderweg“ und weitere überregionale Wanderwege.

Der bedeutungsvollste Meilenstein in der Ortsgeschichte war der Bau der ersten deutschen Ferneisenbahnstrecke Leipzig – Dresden. Der Bahnhof Niederau wurde gebaut; er war bis vor kurzem der älteste noch in Betrieb befindliche (seit Mai 1842)





Partnergemeinden

Hirschberg

Brignais

Schweighouse



Fernbahnhof Deutschlands. Im Lauf der Entwicklung zog jetzt die moderne Technik ein, d. h. der Bahnbetrieb wird ferngesteuert. Somit hat der Bahnhof keine Funktion mehr. Niederau ist nun ein sog. „Haltepunkt“ und das Bahnhofsgebäude ist als Baulichkeit denkmalgeschützt. Durch private Initiative wird der Bahnhof erhalten.

Bis 1990 war die landwirtschaftliche Produktion der Hauptwirtschaftszweig und Hauptarbeitgeber in den einzelnen Ortsteilen. Heute bewirtschaften drei größere Landwirtschaftsbetriebe, teils genossenschaftlich, teils gesellschaftlich strukturiert, den Großteil unserer Felder und Wiesen. Einige wenige Unternehmen betreiben die Landwirtschaft erfolgreich als Familienbetriebe.

Eine Vielzahl kleinerer und mittlerer Firmen, Handwerksbetriebe sowie medizinische Einrichtungen sind in Niederau ansässig. Des Weiteren können wir mehrere regional bedeutende Wirtschaftsstandorte, die sich aufgrund der günstigen Verkehrs- und Standortbedingungen ansiedelten, vorweisen: den Gewerbepark Gröbern oder das Gewerbegebiet Ockrilla.

Die Gewerbeansiedlungen und attraktiven Wohnungsstandorte für Neubaugebiete, Reihenhäuser, und Eigenheime zeugen von der vielseitigen Entwicklung, die Niederau vor allem in den letzten Jahren genommen hat.

Öffentliche Einrichtungen sind das Gemeindeamt, die Grundschule mit Hort, drei Kindertagesstätten (Kindergarten und -krippe). Weiterhin gibt es Räumlichkeiten für kulturelle Veranstaltungen, gastronomische

Einrichtungen, Übernachtungsmöglichkeiten, Tierheim, Tierpension, Handarbeitshaus mit Museum und zahlreiche Vereine und Interessengemeinschaften. Jedes Jahr werden Dorffeste veranstaltet. Als Ausgangspunkt für Wanderungen, Radtouren und Ausflüge nach Dresden, Meißen, dem Elbsandsteingebirge und weiteren Sehenswürdigkeiten im Elbtal bietet unsere Gemeinde für den Erholungssuchenden – egal, ob Einheimischer oder Tourist – gute Voraussetzungen. Seit 1991 pflegt die Gemeinde freundschaftliche Beziehungen zur Partnergemeinde Hirschberg an der Bergstraße aus Baden-Württemberg, dem französischen Brignais nahe Lyon und der Gemeinde Schweighouse im Elsass. Regelmäßige Treffen zwischen Gemeinderäten, Bürgermeistern, Sportlern und Familien erhalten die guten Beziehungen seit nunmehr fast 30 Jahren.





Gohlis



Den Ortsnamen Gohlis schrieb man 1350 noch als Golicz, das vom altsorbischen Gol's = Siedlung an der kahlen Stelle abzuleiten ist. Gohlis liegt an der Nordweststrecke des Friedewaldes, wo die von Oberau nach Großdobritz heraufführende Straße die von Meißen nach Radeburg kreuzt. An diesem Schnittpunkt breitet sich auf einem Geländesattel der kleine sackgassenartige Weiler aus.

» Einwohner per 31.12.2019: 109

Der kleinste Ort unserer Gemeinde, mit gerade mal 109 Einwohnern, hat nach 1990 prozentual den größten Anteil an neu gebauten Häusern. Es entstanden zehn neue Eigenheime und Gohlis entwickelte sich zu einem Wohnort inmitten von Feldern nahe der Radeburger Straße.

Buschmühle mit Gondelteich

1750 entstand die heutige Buschmühle in Form einer Brettmühle, die 1799 und

1889 vom Hochwasser vernichtet wurde. Um 1890 wurde sie als Buschmühle mit Gondelbetrieb wieder eröffnet. Noch heute ist die Buschmühle ein beliebtes Ausflugslokal. Seit Mitte der 1990er Jahre organisiert der kleine Dorfclub „Gohlis auf der Höh“ die kulturellen Höhepunkte des Jahres. Feste Termine sind das Maibaumstellen, das Dorffest Ende Juni, Halloween und das Lichtfest vor Weihnachten für die Bürger aus Gohlis und ihre Gäste.



Der Ziegenbusch

„Der Ziegenbusch“, zwischen Gohlis und der Eisenbahnstrecke Dresden-Berlin gelegen, ist eines der botanisch interessantesten Restgehölze der sächsischen Gefildezone. Aufgrund seiner artenreichen Flora wurde er 1961 unter Naturschutz gestellt.

Andere Bezeichnungen dieses Waldes auf Plänermergel lauten „Gehege- und Gelgebusch“ (aus Werte unserer Heimat Band 22 von 1973). In der zuvor liegenden Streuobstwiese finden wir im Mai / Juni die nur vereinzelt vorkommende Purpur-Orchis (*Orchis purpurea* oder *Orchis fusca*), die stattlichste heimische

Orchidee, deren Blütenstengel bis zu 60 cm hoch wird. Sie liebt kalkhaltigen Boden und ihre Saugwurzeln haben wie alle Orchideen eine Lebensgemeinschaft mit Wurzelpilzen. Der verwitterte Pläner liegt in diesem Wald offen zutage, so dass die kalkliebenden Pflanzen die besten Lebensbedingungen vorfinden. Neben Feldahorn, Trauben- und Stieleiche, Heimbuche und Rotbuche kommt im Ziegenbusch die sehr seltene Elsbeere vor. Diese ebenfalls unter besonderem Schutz stehende Ebereschenart blüht hier sogar.





Großdobritz

Großdobritz ist eine sorbische Niederlassung und wird erstmals urkundlich 1369 als „magna Dobrowicz“ erwähnt.



» Einwohner per 31.12.2019: 395

Kirche Großdobritz

In den Jahren 1881 / 82 wurde die heutige Kirche im neugotischen Stil unter Architekt Möckel erbaut. Doch leider fiel die Spitze der Kirche im Herbst 2002 einem Sturm zum Opfer.

Dank Spenden konnte durch Notsanierung der Kirchenbetrieb aufrechterhalten werden. Die rekonstruierte Turmspitze wurde am 1. September 2015 wieder aufgesetzt.

Windmühle

1899 wurde durch den Müllermeister Theodor Missbach die Holländerwindmühle errichtet. Ihre Vorgängerin, eine

Bockwindmühle Baujahr 1711, war abgebrannt. Die Mühle ist nicht mehr in Betrieb, wird für Wohnzwecke genutzt.

Der Großdobritzer Heimatverein engagiert sich sehr stark für den Zusammenhalt des Dorfes, organisiert Feste, Wanderungen und Seniorenentreefs. Kulturelles Zentrum ist seit Jahren die „Gemeindescheune“ neben dem neuen Feuerwehrgerätehaus.

Der 2010 fertig gestellte Kreisverkehr am „Buschhaus“ erhöhte bedeutend die Sicherheit und minimierte die Unfallhäufigkeit an dieser stark befahrenen Kreuzung.

Seit 1990 konnten die Sportschützen des Sächsischen Jagd- und Schützenvereines Großdobritz 50 Medaillen bei den



Deutschen Meisterschaften erkämpfen, aus ihren Reihen kamen seither 17 Deutsche Meister im Wurftaubenschießen. Die Schießsportanlage wird durch den Verein stets weiterentwickelt.

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.



Martin Bochmann

Hauptvertretung der Allianz
Meißner Straße 64, 01558 Großenhain
martin.bochmann@allianz.de
www.allianz-bochmann.de

Tel. 0 35 22.6 21 90
Fax 0 35 22.50 92 03





Gröbern

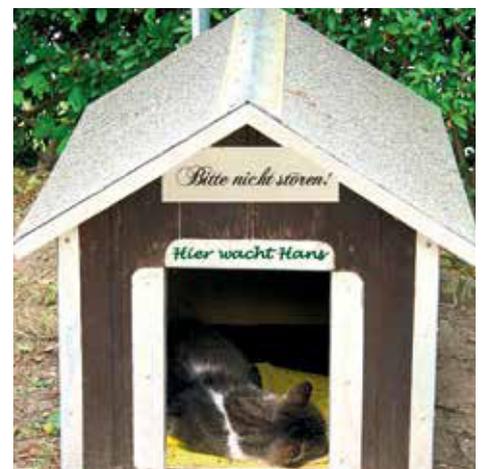
Gröbern liegt an der Straße von Meißen nach Radeburg am Nordwesthang des Elbtalgrabens. Es ist ein Straßendorf mit Sackgassenteil östlich der Kirche. 1180 als Herrnsitz Grobere, abzuleiten vom altsorbisch chrobry = Leute des Chobr oder die Tapferen, genannt. 1206 erscheint der Name Crobere.



» Einwohner per 31.12.2019: 457

Das Rittergut von Gröbern befand sich im sogenannten „Winkel“. So leitete man den Namen der Straße „Im Winkel“ ab. Später erwarb es Kurfürst August der Starke und zerschlug es in vier Bauerngüter.

Der Roitzschberg, früher genannt „Rode-wanesberch“, war 1661 ein Rittergut mit vier Winzereien und Gefängnis. Die Kirche, die den Flammen zum Opfer fiel, entstand 1686 – 89 neu. An der Südseite des Kirchturmes wurde eine Sonnenuhr angebracht. Der Gröberner Sport- und Freizeitverein konnte im Jahre 2010 sein Domizil „Haus Grobere“ auf der Ockrillaer Straße beziehen. In enger Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und



dem engagierten Verein entstanden gute räumliche Bedingungen für die Vereinsarbeit. Mit ausreichendem Außengelände und der Nutzungsmöglichkeit der kleinen Sporthalle in Ockrilla bereichert das vielfältige Angebot des aktiven Vereines. Radwanderungen, Spieleabende, das Maibaumstellen oder das Verbrennen der Gröberner Weihnachtsbäume bringt die Gröberner immer fester zusammen.

Veranstaltungen statt. Das „Patchworkfest mit Waschfest“ zu Pfingsten und das „Herbstfest“ sind Höhepunkte.

Im Jahr 1996 übernahm der Meißner Tierschutzverein e. V. das ehemalige Bahnwärterhaus an der Radeburger Straße, unmittelbar neben dem Tunneldenkmal.

Am 12.12.1998 konnte das Tierheim Gröbern hier eingeweiht werden und ist seither Zufluchtort für unzählige benachteiligte Tiere. Zurzeit kümmern sich zwei Festangestellte, 3 geringfügig Beschäftigte und ehrenamtliche Dauerhelfer liebevoll um Katzen, Hunde und andere Kleintiere. Jede Hilfe ist willkommen, schauen Sie ruhig mal vorbei.



In Mitten des Dorfes steht in der Nähe der Kirche ein altes Fachwerkhause, das schon über 200 Jahre alt ist. Dieses Haus wurde 1998 in ein Handarbeitshaus mit Museum umgestaltet, welches heute sehr guten Zuspruch findet. Es finden regelmäßige



Jessen

Jessen, ein Straßendorf, liegt landschaftlich in der Talmulde des Bierlichtbaches. Das Dorf wurde 1272 erstmalig urkundlich erwähnt als „Gezzen“. Jessen ist mit hoher Wahrscheinlichkeit von den Sorben gegründet worden und hieß Cbeyze, übersetzt heißt das „Quellendorf oder Quellenort“. Um 1427 gab es in Jessen ein Rittergut, das zu Schloss Scharfenberg gehörte, welches leider im Hussitenkrieg verwüstet wurde.



» Einwohner per 31.12.2019: 252

Unter dem Dach des Jessener Dorfclub und Heimatvereines haben sich viele Jessener Bürger zusammengefunden, um das kulturelle Angebot in diesem drittkleinsten Ort unserer Gemeinde zu bereichern.

Das jährlich stattfindende Dorffest kürt den Jessener Schützenkönig und wird von vielen fleißigen Helfern vorbereitet und durchgeführt. Ein abwechslungsreiches Programm wird an diesem Festwochenende Anfang Juni jeden Jahres den Jessener Bürgern und seinen Gästen geboten.

Mit viel Fleiß und Engagement entstand in Gemeinschaftsarbeit mit Gemeinde und dem Jessener Heimatverein das neue Vereinsdomizil im Jahre 2015. In der Landbäckerei René Oelsch, seit 1996 in Jessen ansässig, sind 10 Angestellte tätig.

Mit zwei Backmobilen wird das Umland mit Brot und weiteren Backwaren beliefert und es gibt noch zwei weitere Verkaufsstellen.





Niederau

Niederau ist ein Straßengerdorf und liegt im Elbtalgraben zwischen Spaargebirge und Anstieg zum Friedewald. Es wurde 1274 erstmals urkundlich als Owa erwähnt. Bereits 1368 und 1465 deuten die Namen Nydirouwe und Nieder Awe auf die Trennung zum benachbarten Ort Oberau hin.



» Einwohner per 31.12.2019: 1.944

Die Niederauer St.-Jakobus-Kirche ist dem Heiligen Jakob geweiht und wurde schon im 15. Jahrhundert erwähnt. Die jetzige Kirche wurde in den Jahren 1878/79 an der Stelle der alten Kirche neu errichtet. Neben der Kirche befindet sich das Pfarrhaus, in dem der spätere Philosoph Johann Gottlieb Fichte einige Jugendjahre verbrachte.

Der Bahnhof Niederau hat das älteste Bahnhofgebäude Deutschlands (im

Schweizer Stil), eingeweiht 1842 an der ersten Ferneseisenbahnlinie Leipzig – Dresden. Seit 2012 befindet sich das denkmalgeschützte Gebäude in Privatbesitz.

Mit 1.945 Einwohnern ist Niederau unser größter Ort und hat unserer Gemeinde den Namen gegeben. Die Lage zwischen Meißen und Weinböhla, die S-Bahnhaltestelle, die Grundschule, ausreichende Kinderbetreuung, ärztliche Versorgung und die Einkaufsmöglichkeiten bürgen



noch einiges Potential für eine weitere Entwicklung.

Im Kulturhaus Niederau werden jährlich Veranstaltungen vom NKC und die Seniorenweihnachtsfeier durchgeführt. Es finden weiterhin kulturelle Veranstaltungen, Konzerte, Vereinssitzungen oder Klassentreffen statt. Die Räumlichkeiten im Kulturhaus können zu jeglichen Anlässen gemietet werden.

Seit einigen Jahren haben sich die „Niederauer Ackerbrüder“ gefunden, um historische Traktoren zu pflegen, Ausstellungen zu organisieren, andere Vereine zu unterstützen oder das regelmäßig stattfindende „Ackerbulling“ zu organisieren.



Oberau

Oberau wurde um 1274 erstmal erwähnt als Owa, 1433 mit den Zusatz Obir, was als zur oberen Aue gedeutet werden kann. 1436 wurde Oberau von Kloster Altzella aus dem Besitz Bernhards von Miltitz erkaufte.



» Einwohner per 31.12.2019: 215

Sehenswürdigkeiten

Die der Heiligen Katharina geweihte Kirche, in der sich romanische Bauformen verbergen, ist ein schlichter rechteckiger Saalbau von 1680/81. Im Jahre 2014 wurde die Kirche mit ILE-Mitteln denkmalgerecht saniert.

Der mit 215 Einwohnern zweitkleinste Ort unserer Gemeinde bildet mit seiner historischen Vergangenheit, seinen touristischen Ausflugszielen und seiner waldreichen Gegend das kulturelle Zentrum unserer Gemeinde.

Weit über die Grenzen hinaus, insbesondere bei allen Eisenbahnnostalgikern ist der 1837 – 39 erbaute Tunnel bei Oberau



bekannt. Neben dem Einschnitt bei Machern, der Elbüberquerung bei Riesa, ist der Oberauer Tunnel einer der bedeutendsten Bauwerke beim Bau der ersten Deutschen Ferneisenbahn 1836 – 39 gewesen.

Sachsens ältestes Wasserschloss steht in Oberau, umgeben vom ehemaligen Rittergut und einen wieder entstehenden Schlosspark von rund 6 ha Größe. Ein 2012 entstandener Förderverein Wasserschloss kümmert sich sehr fleißig um Erhaltungsmaßnahmen an Schloss und Park und führt mit der Gemeinde überregionale Events durch, um den Bekanntheitsgrad dieses kulturellen Sächsischen Kleinodes zu erhöhen.

Das kulturelle dörfliche Leben prägt in großem Maße der Verein „Obere Aue“. Unter seiner maßgeblichen Mithilfe entstand in den ehemaligen Kutschenunterständen (Remisen) ein wunderbar gestaltetes Vereinshaus. Ebenso ist auf den Verein die Wiedererrichtung des Weinhäusels mit Schauweinberg am östlichen Teil der Schlossmauer zurückzuführen. Alle zwei Jahre feiert Oberau am Erntedankfestwochenende sein Dorffest und Maibaum- und Erntekrone-Stellen, Sonnwendfeier und Heimatwanderungen gehören ins kulturelle Oberauer Dorfbild. Auch der Gellertberg und das Freibad befinden



sich auf Oberauer Flur, im Bereich Freizeit wird hierauf eingegangen. In den letzten Jahren hat sich der Gellertberg zu einem sehr attraktiven Veranstaltungsort entwickelt. Nicht nur traditionelle Events wie das alljährliche Pflingstsingen, auch Musik- und Comedy-Vorstellungen sowie Kinoabende unter freiem Himmel und Familienfeste erfreuen sich größter Beliebtheit.

Im September 2017 wurde der Friedwald-Standort in Oberau eröffnet. Der Friedwald ist eine naturnahe Form der Bestattung. Die Asche Verstorbener wird in einer biologisch abbaubaren Urne im Wurzelbereich eines Baumes beigesetzt. Der Friedwald ist ein Teil mit ca. 75 ha des Landschaftsschutzgebietes Friedewald, welcher zur naturnahen letzten Ruhestätte gewidmet wurde.



Ockrilla



Ockrilla ist ein kurzes Gassendorf unmittelbar an der Fernverkehrsstraße B101 von Meißen nach Großenhain. Das Dorf wird 1205 als Ocrul, abgeleitet von altsorbisch okrugly = die runden Fluren, erstmals erwähnt.

» Einwohner per 31.12.2019: 665

Im zweitgrößten Ort unserer Gemeinde befindet sich das größte Gewerbegebiet Niederaus.

Die Einwohnerzahl ist steigend, die Nähe zu Meißen macht Ockrilla zu einem gefragten Wohn- und Industriestandort. Durch die aktive Arbeit vom Ockrillaer Heimat- und Schützenverein wird das kulturelle Angebot für die Ockrillaer Bürger und ihre Gäste auf hohem Niveau organisiert. In der ehemaligen Schule entstand eine moderne Kindertageseinrichtung für 31 Krippen- und 34 Kindergartenkinder.

Mit viel Engagement bauten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr eine alte Scheune zum Feuerwehrgerätehaus aus. In unzähligen Stunden entstand eine moderne, zeitgemäße Feuerwache in Ockrilla.

An der Gröberner Straße entstand ebenfalls in engagierter freiwilliger Arbeit ein Domizil für den Ockrillaer Heimat- und Schützenverein sowie für Gäste aus nah und fern.

Im gleichen Areal konnte 2015 eine Kindertagespflegestelle errichtet werden, welche derzeit fünf Kinder bis 3 Jahre betreut.





Gemeinderat 2019 bis 2024

Foto oben: Der Gemeinderat, Namen v. l. n. r.: Bürgermeister Steffen Sang, Gemeinderätin Andrea Welzig, Gemeinderat Thomas Claus, Gemeinderat Richard Piesch, Gemeinderat Heiko Eichler, Gemeinderat Gunter Klotz, Gemeinderat Hagen Pelz, Gemeinderat Roland Naumann, Gemeinderätin Bärbel Seefeld, Gemeinderat André Schmiege, Gemeinderätin Christina Dürichen, Gemeinderätin Anita Schurig, Gemeinderat Steffen Herrich, Gemeinderätin Dr. Elisabeth Jüschke, Gemeinderat Steffen Schulze

Bereich / Funktion	Anliegen
Bürgermeister post@gemeinde-niederau.de Telefon: 035243 336-0 Fax: 035243 336-23	Sekretariat Gemeindeblatt
Hauptamt	Feuerwehrwesen Fundangelegenheiten Kindertagesstätten Ordnung und Sicherheit Schulangelegenheiten Jubiläen Kommunale Begegnungsstätte Oberau Kommunale Wohnungen Seniorenbetreuung Verkehrsrechtliche Anordnungen
Einwohnermeldeamt	An-, Ab-, Ummeldung Anträge für Sozialleistungen Anträge für Wohngeld Aufenthaltsbescheinigung Beglaubigungen Bestätigung von Führerscheinanträgen Führungszeugnisse (Antragstellung) Gaststättenangelegenheiten Geburtenanmeldung Gewerbeangelegenheiten GEZ-Anträge Kinderausweise Meldebescheinigung Passangelegenheiten

Bereich / Funktion	Anliegen
Kämmerei	Gemeindekasse Grundsteuer Gewerbsteuer Hundesteuer steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigungen Mieten, Pachten von gemeindlichen Grundstücken
Bauamt	Bauanfragen / Bauangelegenheiten Bauleitplanung Baumfällung Bebauungspläne öffentliche Straßen und Wege Straßenbeleuchtung Winterdienst Wasser, Abwasser (Gebühren) Hausnummernvergabe
Waldbad und Campingplatz Oberau camping.oberau@web.de Telefon: 035243 36012	Dauercamping Zelten

Verwaltungssitz

Gemeindeverwaltung Niederau
Rathenaustraße 4, 01689 Niederau
Telefon: 035243 336-0
Fax: 035243 336-23
E-Mail: post@gemeinde-niederau.de
www.gemeinde-niederau.de



Kinder und Jugend

Für ihre jüngsten Einwohner bietet die Gemeinde Niederau viel Raum zum Spielen, Entdecken und Lernen. Mit den drei vorhandenen Kinder- einrichtungen und der Grundschule ermöglichen wir unseren Kindern eine Betreuung in einem sebenswerten Umfeld. Und für die Zeit nach der Grundschule stehen die Mittelschulen in Weinböbla, Coswig und Meißen sowie Gymnasien in Meißen, Coswig, Radebeul und Großenhain zur Verfügung. Für die musikalische Ausbildung hält die Musikschule des Landkreises Meißen ein reichhaltiges Angebot bereit.

Kindertagesstätte „Auenknirpse“ Oberau

Großdobritzer Straße 12
01698 Niederau, OT Oberau
Telefon: 035243 36153
E-Mail: auenknirpseoberau@gmx.de



Kindertagesstätte „Wiesenfreunde“ Niederau

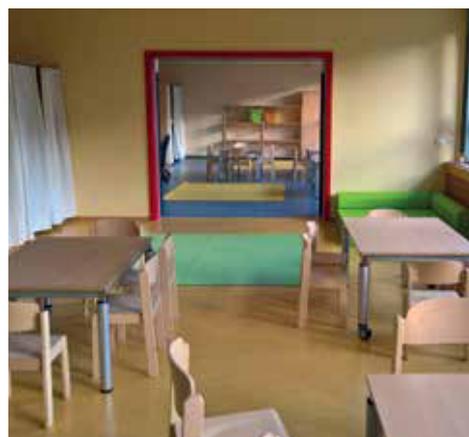
Meißner Straße 65
01689 Niederau
Telefon: 035243 452782
E-Mail: kitaniederau@niederau.info

Außenstelle Kinderkrippe „Kleine Frösche“

Ring der Einheit 10
01689 Niederau
Telefon: 035243 468131
E-Mail: kitaniederau@niederau.info

Kindertagesstätte „Gartenkinder“ Ockrilla

Jessener Straße 7
01689 Niederau OT Ockrilla
Telefon: 03521 405968
E-Mail: gartenkinder@niederau.info



Hort der Grundschule Oberau

Meißner Straße 65
01689 Niederau
Telefon: 035243 51338
E-Mail: hortniederau@niederau.info

Grundschule Niederau

Meißner Straße 65
01689 Niederau
Telefon: 035243 32474
E-Mail: grundschuleniederau@gmx.de

Musikschule des Landkreises Meißen

Dürerstraße 1
01445 Radebeul
Telefon: 0351 8307091
www.musikschule-landkreismeissen.de





Ortswehr Niederau

Gründung: 31.12.1942
 Aktive Kameradinnen/Kameraden: 28
 Oberauer Straße 38
 01689 Niederau
 E-Mail: ortswehrleiter@feuerwehr-niederau.de



Orstwehr Großdobritz

Gründung: 22.06.1942
 Aktive Kameradinnen/Kameraden: 14
 Dresdner Straße 23 a
 01689 Niederau OT Großdobritz
 E-Mail: ortswehrleitergrossdobritz@feuerwehr-niederau.de



Ortswehr Ockrilla

Gründung: 01.08.1942
 Aktive Kameradinnen/Kameraden: 30
 Dorfstraße 11
 01689 Niederau OT Ockrilla
 E-Mail: ortswehrleiterockrilla@feuerwehr-niederau.de



Jugend-Feuerwehr: 15
Kinder-Feuerwehr: 16
Alters- und Ehrenabteilung: 3

Willkommen in Niederau



HÖRBEITRAG



Niederau ist eine kleine sächsische Landgemeinde mit rund 4.000 Einwohnern unmittelbar vor den Toren der 1.000-jährigen Kreisstadt Meißen. In Niederau kann man die „Seele baumeln lassen“, ob im Naturbad, dem Oberauer Schlossareal mit dem ältesten Sächsischen Wasserschloss, auf der Naturbühne des Gellertberges, dem Gröberner Handarbeitsmuseum oder den zahlreichen Rad- und Wanderwegen im angrenzenden Naturschutzgebiet „Moritzburger Friedewald“.

Besonderes Augenmerk bei einem Besuch Niederaus sollte man auf die geschichtsträchtige Vergangenheit der Deutschen Ferneisenbahn richten.

Ob es die Erinnerungen an den Tunnelbau bei Oberau (1837 – 39) oder das Niederauer Bahnhofsgebäude aus dem Jahre 1842 ist – Niederau war und ist sehr eng mit der Geschichte der deutschen Eisenbahn verbunden.

Auch die lange Tradition im sächsischen Weinbau ist in Niederau sehr stark verwurzelt und wird bis in die Gegenwart intensiv aufrechterhalten. Auf rund 12 ha werden vor allem auf den Gröberner Südhängen und dem Gellertberg die Sorten Müller-Thurgau, Goldriesling, Traminer, Weiß- und Grauburgunder sowie Dornfelder angebaut.

Mehrfach im Jahr kann man sich in den Weinbergen rund um Niederau auf ein gutes Gläschen heimischen Weines niederlassen und den Blick ins Elbtal genießen. Hierzu zählen besonders das traditionelle und seit 1955 durchgeführte sonntägliche Pfingstsingen auf dem Gellertberg, die Tage des offenen Weingutes mit dem Gröberner Weingut Steffen Loose und dem „Winzerhof am Waldacker“ dazu. Eine 2018 entstandene Weinerlebnissroute von rund 26 km Länge führt mit dem Rad an 10 Weingütern und Besenwirtschaften in Meißen, Sörnowitz, Weinböhlen und Niederau vorbei, eine wundervolle Möglichkeit, das Meißner Elbland und die Meißner Weine per Fahrrad zu erkunden.

Niederau eignet sich natürlich auch bestens zur Erkundung sächsischer Sehenswürdigkeiten im Dresdner und Meißner Raum.

In wenigen Minuten ist man in Meißen und hat mit der Albrechtsburg, der Staatlichen Porzellanmanufaktur und der historischen Altstadt ein tagfüllendes Erlebnis.

Auch das ehemalige Jagdschloss von August dem Starken, König von Sachsen und Polen befindet sich nur rund 20 Autominuten entfernt im idyllisch gelegenen Moritzburg.

Mit Auto oder S-Bahn ist auch die Sächsische Schweiz mit ihrem bekannten Elbsandsteingebirge eine sehr gute Idee für einen erlebnisreichen Tagesausflug.

Nicht zuletzt gehört der Besuch der ehemaligen Residenz und heutigen sächsischen Landeshauptstadt Dresden mit ihren vielfältigen Sehenswürdigkeiten zum Programm der meisten Touristen, welche unsere schöne Gegend besuchen.

Niederau begrüßt seine Gäste aufs Herzlichste und wünscht interessante Stunden und Tage im Sächsischen Elbland.



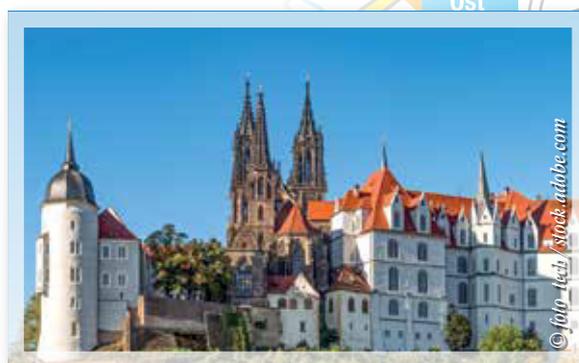
Freilichtbühne Gellertberg



Minigolfanlage Waldbad Oberau



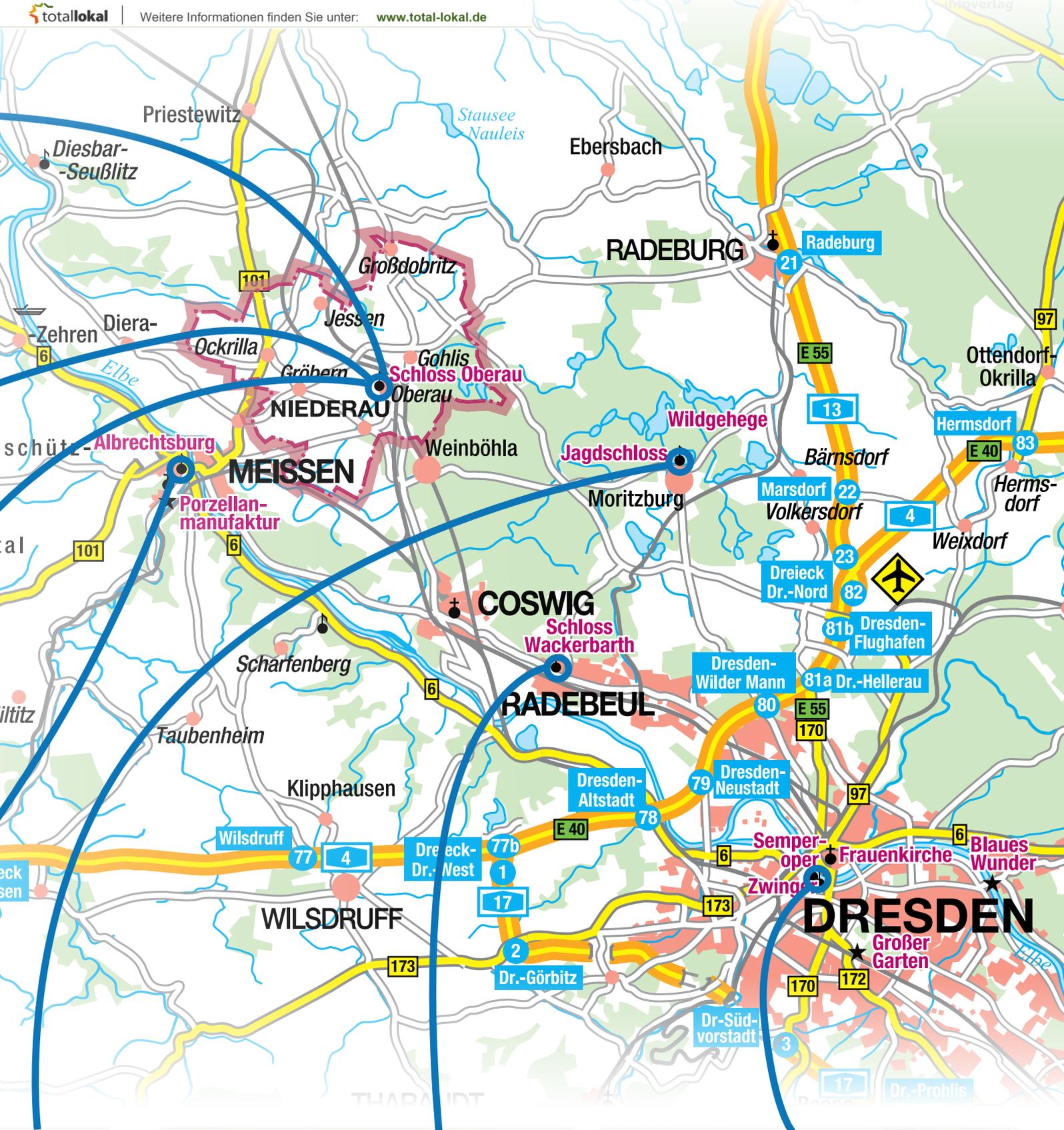
Wasserschloss Oberau



Albrechtsburg, Meißen



Jagdschloss Moritzburg



Schloss Wackerbarth, Radebeul



Zwinger, Dresden

Großdobritz



Buschhaus

Gohlis

Oberau

Weinböhlen

© 2020
Lechstraße 2
86415 Mering

mediaprint
infoverlag

Straßenverzeichnis:

Ahornweg (4)	A4
Alte Dresdner Straße	E6
Am Deutschen Haus	D6
Am Dorfbach	E4-5
Am Gemeindebad	F4
Am Gewerbegebiet	AB4
Am Lerchenfeld	E4
Am Mittelweg	B5
Am Mühlhübel	DE5
Am Pechgraben	D6
Am Radeland	D5
Am Roitzschberg	B5
Am Sechsbeetehübel	E1
Am Tunnelgraben	E4
Am Waldacker	EF5
An den Tongruben	A2-3
An der Siedlung	A3-4
August-Bebel-Platz	E6
Bachgasse	D5-6
Baderberg	C5
Bahnhofsplatz	E5-6
Ballonhalle	D2
Böhlaer Straße	C2
Böhlaer Weg	E1
Buchenstraße (1)	A4
Buschhaus	G3
Dorfstraße	AB4
Dresdner Straße	E1-F2
Dresdner Weg	E6
Eichenstraße	A4
Ermendorfer Straße	F1
Fichtenstraße (3)	A4
Forststraße	EF5
Friedensstraße	E1
Gartenstraße	D6
Gewerbegebiet Ockrilla	AB4
Gewerbepark Gröbern	CD4
Gottlieb-Fichte-Straße	D6
Gradsteg	E6
Grenzstraße	E5-F6
Gröberner Straße	D5

Gröberner Weg	C4-E5
Großdobritzer Straße	E3-5
Großenhainer Straße	A3-4
Hauptstraße	D6
Hirschberger Ring	D6
Höhenweg	F5-6
Hohlweg	E1-2
Im Winkel	C5
Jessener Straße	A4-B3
Jessener Weg	C4
Kirchstraße	D6
Kirchweg	E1
Libellenweg	D6
Lindenstraße (2)	A4
Meißner Straße	C6-E5
Meißner Weg	E2
Mönchsallee	E5
Mühlenweg	C2
Mühlweg	F1
Neue Gröberner Straße	AB4
Niederauer Straße	BC5
Oberauer Straße	D6-E5
Obere Dorfstraße	C2
Oberer Buschmühlenweg	E4-F5
Ockrillaer Straße	B4
Radeburger Straße	A6-E3
Rasenweg	D5-6
Rathenaustraße	D6
Ring der Einheit	D5
Ringstraße	A4
Scheringstraße	E5
Schmiedeweg	B5
Schulweg	E4
Siedlerweg	D5
Steinbergstraße	EF3
Teichstraße	D5
Thomas-Müntzer-Ring	E5
Tunnelweg	DE4
Untere Dorfstraße	C2
Unterer Buschmühlenweg	EF4
Weinböhlaer Straße	DE6
Wiesenweg	C2

Legende Ortsplan:

	Kirche		Bushaltestelle
	Rathaus		Campingplatz
	Schule		Schießsportanlage
	Kindergarten		Freibad
	Museum		Reitmöglichkeit
	Post		Sportplatz
	Feuerwehr		Friedhof
	Schloss		Weinberg
	Windmühle		Parkplatz
	Denkmal		Bahnhof
	Spielplatz		hervorragender Baum
	Tankstelle		

Legende Rad- und Wanderwege:

		Sächsischer Weinwanderweg
		Radweg Elbe-Nassau-Friedewald
		Radweg Moritzburger Weg
		Wanderweg Roter Punkt
		Wanderweg Gelber Punkt
		Wanderweg Gelber Strich
		Wanderweg Grüner Punkt
		Wanderweg Grüner Strich
		Wanderweg Grüner Schrägstrich



» **Evangelisch-Lutherische Kirchen mit Friedhöfen**

Ev.-Luth. Kirche Gröbern

Gröbern, Im Winkel, 01689 Niederau

Ev.-Luth. Kirche Großdobritz

Großdobritz, Friedensstraße
01689 Niederau

Ev.-Luth. St. Jakobuskirche Niederau

Kirchstraße 29, 01689 Niederau
Ev.-Luth. St. Katharinenkirche Oberau
Oberau, Großdobritzer Straße
01689 Niederau

Zuständig für diese Einrichtungen:

Pfarramt Niederau / Friedhofsverwaltung

Sprechzeiten Pfarramt:

- Dienstag + Mittwoch 08.00 – 13.00 Uhr
- Donnerstag 13.00 – 18.00 Uhr

Pfarramt Niederau

Kirchstraße 29, 01689 Niederau

Telefon: 035243 36535

Fax: 035243 51661

E-Mail: pfarramt-niederau@arcor.de

» **Bestattung in der Natur**

FriedWald Oberau

Forststraße, 01689 Niederau

Telefon: 06155848100

www.friedwald.de

» **Katholische Kirchengemeinden in der Umgebung**

Katholisches Gemeindezentrum

Heilig Kreuz

Jaspisstraße 44, 01640 Coswig

Telefon: 03523 8700

E-Mail: pfarramt@kath-kirche-coswig.de

Katholische Gemeinde Heilig Geist

Barthshügelstraße 20, 01689 Weinböhla

Telefon: 035243 36140

Zuständig:

Pfarramt Coswig

Jaspisstraße 44, 01640 Coswig

Telefon: 03523 8700

» **Jehovas Zeugen**

– Versammlung Meißen –

Gröbern, Gewerbepark 10, 01689 Niederau





Tourismus und Erholung

Die erste deutsche Ferneisenbahnlinie

Die erste deutsche Ferneisenbahnlinie von Leipzig nach Dresden ist mit dem Namen Friedrich List eng verbunden. Erstaunlich ist es für uns heute, wenn wir von den Schwierigkeiten lesen, die sich bei der Vorbereitung und beim Bau der Strecke ergaben. Um seinen Plan recht bald in die Wirklichkeit umsetzen zu können, wendete sich Friedrich List in einer Schrift an das sächsische Volk. Er wies darin auf die Bedeutung dieser Eisenbahnlinie für unsere Heimat hin und suchte Anhänger für seine Idee. Seine Gedanken über die sächsischen Eisenbahnen veröffentlichte Friedrich List in einer Schrift mit dem Titel „Über ein sächsisches Eisenbahnsystem als Grundlage eines allgemeinen deutschen Eisenbahnsystems und insbesondere über die Anlegung einer Eisenbahnlinie von Dresden nach Leipzig“.

Trotz der Ablehnung der damaligen sächsischen Regierung, der Proteste der sächsischen Post, der Gastwirte, der Fuhrunternehmer, der Stellmacher und der Bauern konnte **1837** mit dem Bau der Strecke begonnen werden. Diese erste große deutsche Eisenbahnlinie von Leipzig nach Dresden barg drei besondere Schwierigkeiten in sich, die den Erbauern viel Kopfzerbrechen bereiteten. Bei Riesa musste die Elbe überquert werden, der Bau eines Einschnittes bei Machern in der Nähe von Leipzig und bei Oberau war ein für damalige Zeit unüberwindbarer Bergrücken von unge-

fähr 39 Metern Höhe zu überwinden. Die Bauleitung entschloss sich zum Bau des Tunnels bei Oberau. So entstand dort der erste Eisenbahntunnel auf deutschem Boden. In der Zeit von 1836 bis 1839 wurde die Fernstrecke Dresden – Leipzig mit einer Länge von **120 km** gebaut und im Januar **1837** begannen die Arbeiten am Tunnelbau.

Erster deutscher Bahntunnel Oberau 1839 – 1934

Der Tunnel war ursprünglich in einer Länge von 812 m geplant, konnte jedoch durch Anlegen von Einschnitten auf 513 m gekürzt werden. Nach einem vom Oberbergamt Freiberg ausgearbeiteten Plan wurden die Arbeiten durch erfahrene Bergleute von Freiberg im Januar 1837 begonnen. Insgesamt wurden für den Tunnelbau 694.122 Kubikmeter Erdreich und Aushubmassen bewegt. Für die Gerüste benötigte man rund 2.400 Holzstämmen. Für Mauerwerk und Gewölbefläche wurden 12.700 Sandsteinquader und 141.000 sogenannte Grandstücke benötigt. Der Sandstein wurde aus der Sächsischen Schweiz gebrochen. An der Baustelle waren in etwa 500 Bergleute aus der Freiburger Gegend und bis zu 1.200 Arbeiter aus den umliegenden Ortschaften und vor allem aus Schlesien beschäftigt.

Der Tunnel wurde nicht, wie es heute üblich ist, an einem Ende begonnen und der Länge nach in den Berg getrieben.



» Statistische Daten rund um den Tunnel:

Baubeginn: Januar 1837
Einweihung: 7. April 1839
Freigabe: Oktober 1839
Länge: 513 m
Breite: 7,5 m
Höhe: 6,0 m
Sohlentiefe: 18 m
Strecke:

- 1839 eingleisig
- Teilstrecke Radebeul Weintraube bis Oberau wurde am 16. September 1838 eröffnet
- ab 01. Oktober 1840 zweigleisig
- Entfernung nach Leipzig 93 km und nach Dresden 27 km
- Fahrtdauer 2 ¾ Stunden Dresden – Leipzig

Die Bergleute senkten nach ihrer gewohnten bergmännischen Art vier Stollen senkrecht in den Berg hinein. Diese 20 m tiefen und 3 m breiten Schächte dienten zugleich als Förderschächte. Vom Grund dieser vier Stollen trieben die Bergleute waagrecht Verbindungsstollen soweit, bis die volle, lichte Höhe des Tunnelgewölbes erreicht war. Die Tunnelstollen boten bemerkenswerte geologische Aufschlüsse. Außer Plänermergel befanden sich im Inneren des Hügels noch Gneis, Granit- und Grünsandstein. Die leichte Verwitte-



ung machte eine völlige Ausmauerung des Tunnelgewölbes notwendig, was die Kosten beträchtlich erhöhte. Der Bau dieses Tunnels kostete der Eisenbahn-Compagnie damals um die 300.000 Taler. Außer den Bahnwärterhäusern entstanden auch mehrere Häuser an und auf dem Tunnel, die später zum Teil wieder abgerissen wurden.

Oberauer Haltepunkt:

Der Bahnhof Oberau entstand durch die Übernahme der vorhandenen Gebäude der Baustelleneinrichtung des Tunnelbaus und wurde auch von der Meißner Bevölkerung begrüßt und stark in Anspruch genommen. Er befand sich östlich am Tunneleingang und wurde bis zum 14. Mai 1842 genutzt. Täglich wurden zwei Zugpaare im Personenverkehr und zwei Güterzüge in jede Richtung abgefertigt. Durch den Bau des zweiten Gleises nahm der Güterverkehr enorm zu.

Bahnhof Niederau:

Am 15. Mai 1842 erfolgte die festliche Einweihung des Niederauer Bahnhofes mit gleichzeitiger Übergabe der schnurgeraden Verbindungsstraße von Meißen nach Niederau.

Die Bedeutung des Bahnhofes gewann durch das Ansiedeln von Industrie in unserer Gegend, zum Beispiel bestand 1864 eine Teerproduktfabrik, die von den Rütgerswerken aus Berlin übernommen

wurde und 1868 wurde unter der Fa. Lohse und Rothe die Dachpappenfabrik gegründet, die jeweils ein Sondergleis bzw. eine Zwei-Gleisanlage bekamen.

Abriß des Oberauer Tunnels 1933 – 1934:

Mit der gewaltigen Entwicklung der Technik Anfang des letzten Jahrhunderts stieg auch der Eisenbahnverkehr ins Riesenhafte. Nicht nur 10 – 20 Züge durchquerten täglich den Tunnel, sondern es waren über 100 Züge. Für die Schnellzüge war die notwendige Benutzung auf die Dauer unmöglich. Sein geringer Querschnitt ließ es nicht zu, dass sich innerhalb des Tunnels zwei Züge begegneten. Der Gleisabstand betrug 3,10 Meter statt der erforderlichen 4,00 Meter. Der Tunnel wurde für die Entwicklung der Eisenbahn zum Verkehrshindernis. Außerdem verschlechterte sich der Zustand des Tunnelgewölbes infolge von Auswitterung. Da die Vergrößerung und Reparatur des Tunnels größer waren als der Abbruch, entschloss sich die Reichsbahn, den Tunnel abzutragen. Die Abbrucharbeiten begannen am 1. Juli 1933 und bereits am 13. September 1934 konnte der Verkehr in beiden Richtungen wieder voll aufgenommen werden. Die Kosten des Tunnelabbaus betragen 1,5 Millionen Mark. Es mussten allein 360.000 Kubikmeter Erdreich bewegt werden. Der 23. Mai 1934 stellte in der Geschichte

des Oberauer Tunnels einen besonders denkwürdigen Tag dar. Zum letzten Male fuhr an diesem Tag ein Zug in den Tunnel ein. Danach beseitigten gewaltige Sprengungen den Rest des einst so stolzen Tunnels, der 94 Jahre bestand. Heute durchfahren die Züge an Stelle des ehemaligen Tunnels einen 18 Meter tiefen Einschnitt. Das Oberauer Tunneldenkmal am Streckenkilometer 92,3 erinnert als letzter Zeuge heute an das ehemals hochbedeutende Bauwerk, das älteste Kunstbaudenkmal auf der ersten großen Eisenbahnstrecke Deutschlands, den Oberauer Tunnel. Das Tunneldenkmal ist etwa 9 Meter hoch und besteht aus Sandsteinquadern, die aus der östlichen Bekrönung des Tunnelportals stammen. Der unter Denkmalschutz stehende Gedenkstein befindet sich an der Oberkante der Dammböschung in der Nähe der Tunnelhäuser und neben der Straßenbrücke der S 177 (Meißen – Radeburg). An der Grabenseite des Sockels befindet sich das sächsische Wappen.

Tourismus und Erholung

Gellertberg

Der Gellertberg ist Teil des Höhenzuges, der durch das Herausheben der Lausitzer Platte entstand. Seine Höhe ist mit 177,8 m über NN angegeben. An seinen Hängen wächst der Wein unserer Weinbaugemeinschaft „Otto Pfützner“ Niederau e. V. (ca. 3 ha). Von hier oben bietet sich dem Betrachter ein herrlicher Ausblick nach Süden und Westen, über die flachen Niederungen der Nassau, zur Bosel, dem Spaargebirge, dem Dom und der Albrechtsburg Meißen. Schon A. Klengel schwärmt in der „Meißner Heimat“ Nr. 4 vom April 1921: „Den Gipfel des eine herrliche Aussicht auf die Elbaue bietenden Hügels krönt ein kleines Jagdhaus, daneben steht die künstliche Ruine eines Turmes, sie hat anscheinend Wirtschaftszwecken gedient; denn sie enthält einen Herd und andere darauf hindeutende Einrichtungen“. Die Ruine wurde für Rittergutsfeste genutzt und 1824 als solche erbaut.

Der frühere Name des Gellertberges „Gipshübel“ wird vermutlich von dem



um 1800 in Weinböhlen abgebauten Plänerkalk abgeleitet. Um 1802 lies Johann Ludwig Boniot einen Kalkofen und ein Wohnhaus für den Kalkbrenner im Preßgrund am Fuße des Gellertberges an der Einmündung Mönchsallee/Großdobritzer Straße errichten. Im Jahre 1954 wurde von der Gemeinde der Beschluss gefasst, den Gipshübel mit ehemaligem Jagdhaus zu einer Kulturstätte auszubauen und in Gellertberg umzubenennen. Von 132 Personen wurden 1.200 freiwillige Arbeitsstunden geleistet.

Bis 1955 wurde eine Freilichtbühne mit 500 Sitzplätzen geschaffen. Da die kulturellen Veranstaltungen vor allem zu Pfingsten und zum 1. Mai auf dieser Freilichtbühne auch über Grenzen unseres Ortsbereiches hinaus Anklang fanden, wurden die Sitzplätze in den Jahren 1958/59 auf 1.000 erweitert. In den sechziger bis achtziger Jahren fand hier im Sommer auch Freilichtkino statt, das auch gut besucht wurde. Alljährlich findet seit 1955 auf dem Gellertberg das traditionelle Pfingstsingen statt, das 67. im Jahre 2019. Der Pfingstsonntagmorgen ist für hunderte „Volksmusikliebende“ aus der näheren Umgebung Anziehungspunkt. Die Chorgemeinschaften Coswig – Weinböhlen und andere Gastchöre bringen den zahlreichen Zuhörern einen Reigen bekannter, aber auch vieler neuer Volkslieder zu Gehör. Für die Erhaltung und Pflege dieser Anlage ist die Gemeinde Niederau verantwortlich.



In den letzten Jahren entschied sich der Niederauer Gemeinderat für eine Aufwertung dieser einzigartigen Freilichtbühne. Es wurde die Zuwegung verbessert, Wegbeleuchtung macht den Nachhauseweg sicherer und seit 2013 befindet sich eine Toilettenanlage auf dem Areal. Es wurde die „Ruine“ gastronomisch erschlossen und seit dem Jahr 2012 wurde mit dem „Sommerkino“ und weiterer hochkarätiger Kulturveranstaltungen der Gellertberg mit großem Erfolg wiederbelebt.



Tourismus und Erholung

Wasserschloss Oberau mit Schlosspark



Die ehemaligen Teile des Rittergutes Oberau erstrecken sich auf eine Größe von rund 6 ha mit den Gebäuden Wasserschloss Oberau mit 2 Bogenbrücken, das Herrenhaus, Remisenhalle, die ehemalige Brennerei, die Eckscheune, die Langscheune, das Gärtnerhaus und das Weinhäusel. Den größten Teil der Fläche nehmen die Parks (Großer Park – ca. 3,1 ha und der kleine Park – ca. 0,7 ha) ein. Die das Schlossareal umfassende Bruchsteinmauer ist insgesamt ca. 900 m lang und ist zurzeit auf einer Länge von 590 m erneuert. Das Wasserschloss zu Oberau gehört heutzutage zu den ältesten, noch erhaltenen Schlössern dieser Bauart in Deutschland. Es geht im Kern auf eine wehrhafte Wasserburanlage des Mittelalters zurück, welche erstmals im Jahre 1276 eine nachweisbare Erwähnung fand und somit als ältestes Wasserschloss Sachsens gilt. Viele Jahre war das Wasserschloss Oberau im Besitz derer von Miltitz, einem der ältesten Adelsgeschlechter des Meißner Landes. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde Kanzler

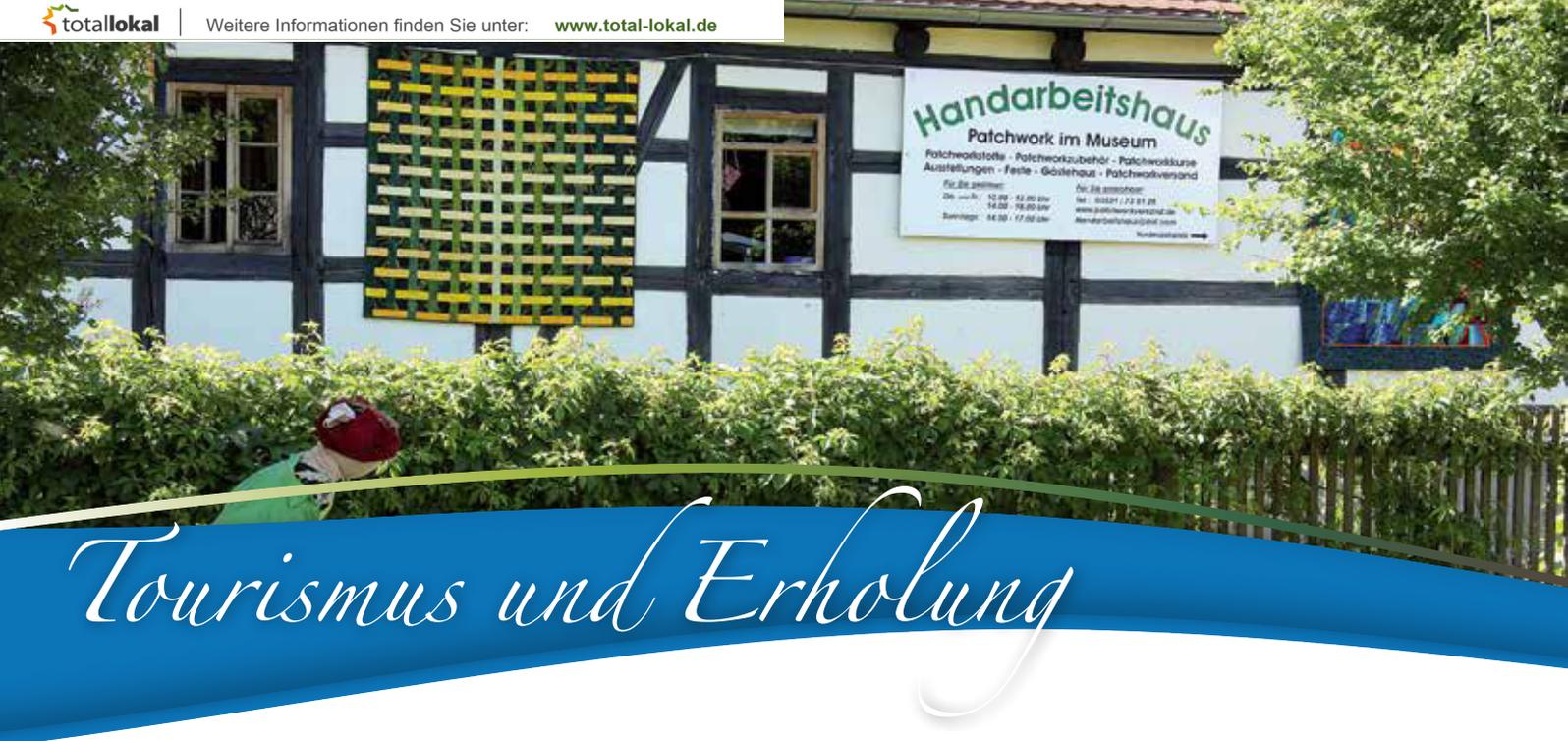
Freiherr von Werthern Besitzer, bis 1856 der Unternehmer Friedrich Hennig von Armin aus Berlin Schloss Oberau übernahm. Dessen zweite Tochter, Johanna Karoline, ehelichte 1872 Dietrich Carl von Carlowitz und wurde Schloßherrin zu Oberau. Auch sie vererbte Rittergut Oberau mit Schloss an ihre zweitgeborene Tochter Franziska, welche den dänischen Oberhofjäger Peter de Neergaard heiratete. Bis 1945 war Franziska de Neergaard Eigentümerin von Oberau. Mehrere Persönlichkeiten der Zeitgeschichte besuchten Wasserschloss Oberau, Karl XII. König von Schweden (1706 und 1707) oder auch der deutsche Dichter der Aufklärung Christian Fürchtegott Gellert (1769). Nach 1945 sollte Schloss Oberau mehrmals abgerissen werden, Anordnungen des Landes Sachsen lagen vor. Platzmängel für die benötigten Unterkünfte der deutschen Vertriebenen schoben diesen Termin jedoch immer weiter hinaus. Mitte der 1950er Jahre entstanden acht Wohnungen im Schloss und der Niederauer Lehrer und Ortschronist Bernhard Martin richtete in zwei Räumen des Erdgeschosses eine Heimatsstube ein, welche bis 1988 Bestand hatte.

Zur Erhaltung der baulichen Substanz des Gebäudes wurde nur sehr wenig getan. Nach 1990 fiel das Schloss letztendlich als Volkseigentum in den Besitz der Gemeinde Niederau. Eine Wiederherrichtung durch Erbpachtvertrag (1999) mit dem Denkmalspflegeverein Weimar e. V. erwies sich als nicht rettend für das Wasserschloss.



Im Jahre 2009 beschloss der Gemeinderat die Auflösung des Erbbaupachtvertrages (Heimfall) und Mitte 2011 einigte sich Gemeinde und Verein auf die vertraglich festgeschriebene Entschädigung. Somit befindet sich alles wieder im Besitz der Gemeinde, dieses Ensemble wiederherzurichten und zu erhalten, ist auf Dauer von einer 4.000 Einwohner-Gemeinde nicht zu schaffen. Aus diesem Grund ist die Gemeinde seit längerem auf der Suche nach Unterstützung. Seit Juni 2012 existiert der Förderverein Wasserschloss e. V. und ist seither die größte Stütze bei Erhaltungsmaßnahmen, aber vor allem bei der Außendarstellung dieses sächsischen Kleinodes. Bei dem jährlich stattfindenden Tag der Parks und Gärten im Dresdner Heidebogen, beim deutschlandweiten Tag des Denkmals im September und natürlich bei der traditionellen Schlossweihnacht am 1. Advent konnten immer viele Gäste begrüßt werden.





Tourismus und Erholung

Holländerwindmühle Niederau Handarbeitshaus Gröbern



Auf der Rathenaustraße 14, mit freiem Blick durch die Nassau nach Zaschendorf, steht die 1864 erbaute Holländerwindmühle. Mühlenbaumeister Emil Andrä erbaute diese und bis zur Umstellung auf den elektrischen Betrieb, im Jahre 1919, wurde hier die Windkraft genutzt.

Viele Jahre diente die Niederauer Mühle als Sägemühle, bevor sie von 1931 – 1932 zu Wohnzwecken umgebaut wurde.

Im Jahr 1983 erwarben die jetzigen Besitzer Heidrun und Ralf Donaubaue die Mühle samt Grundstück. Mit umfangreichen Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten schafften sie sich ein außergewöhnliches Wohnhaus.

Handarbeiten sind gut für die Seele

„Flickwerk“ nannte man früher textile Arbeiten, die aus der Not heraus meist aus gebrauchten Stoffen angefertigt wurden. Heute hat sich der amerikanische Begriff Patchwork auch bei uns in Deutschland eingebürgert und Flickendecken nennen wir Quilts. Wie vielseitig Patchwork ist, sehen Sie im Handarbeitshaus mit Museum in unserem Ortsteil Gröbern. Durch Patchwork ist Gröbern in der großen weiten Welt bekannt geworden. Denn die Pakete mit wunderschönen Stoffen werden bis zum Indischen Ozean versendet. Über 5.000 verschiedene Baumwollstoffe laden zum Nähen ein. Das Team vom Handarbeitshaus bietet Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene an. Patchworkgruppen haben sich etabliert und kommen regelmäßig. Sie nähen, um Entspannung vom Alltag zu finden und Ihre Erfahrungen mit netten Menschen auszutauschen. Ein Gästehaus mit acht Betten lädt auch zum Übernachten ein und ist ein Treffpunkt

für Gruppen geworden, die miteinander patchen, singen oder im schönen Sachsen Urlaub machen. Der museale Charakter des Fachwerkhäuses, welches zu einem Vierseithof gehört, wird durch eine alte Rolle, die früher im Ortsteil Großdobritz stand und zahlreiche historische Handarbeiten unterstrichen.

Handarbeitshaus mit Museum Patchworkversand und Gästehaus Linda Loose

Radeburger Straße 24
01689 Niederau OT Gröbern
Telefon: 03521 738128
E-Mail: post@handarbeitshausmeissen.de
www.patchworkversand.de

Onlineshop:
www.patchworkversand.com

Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag
10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr





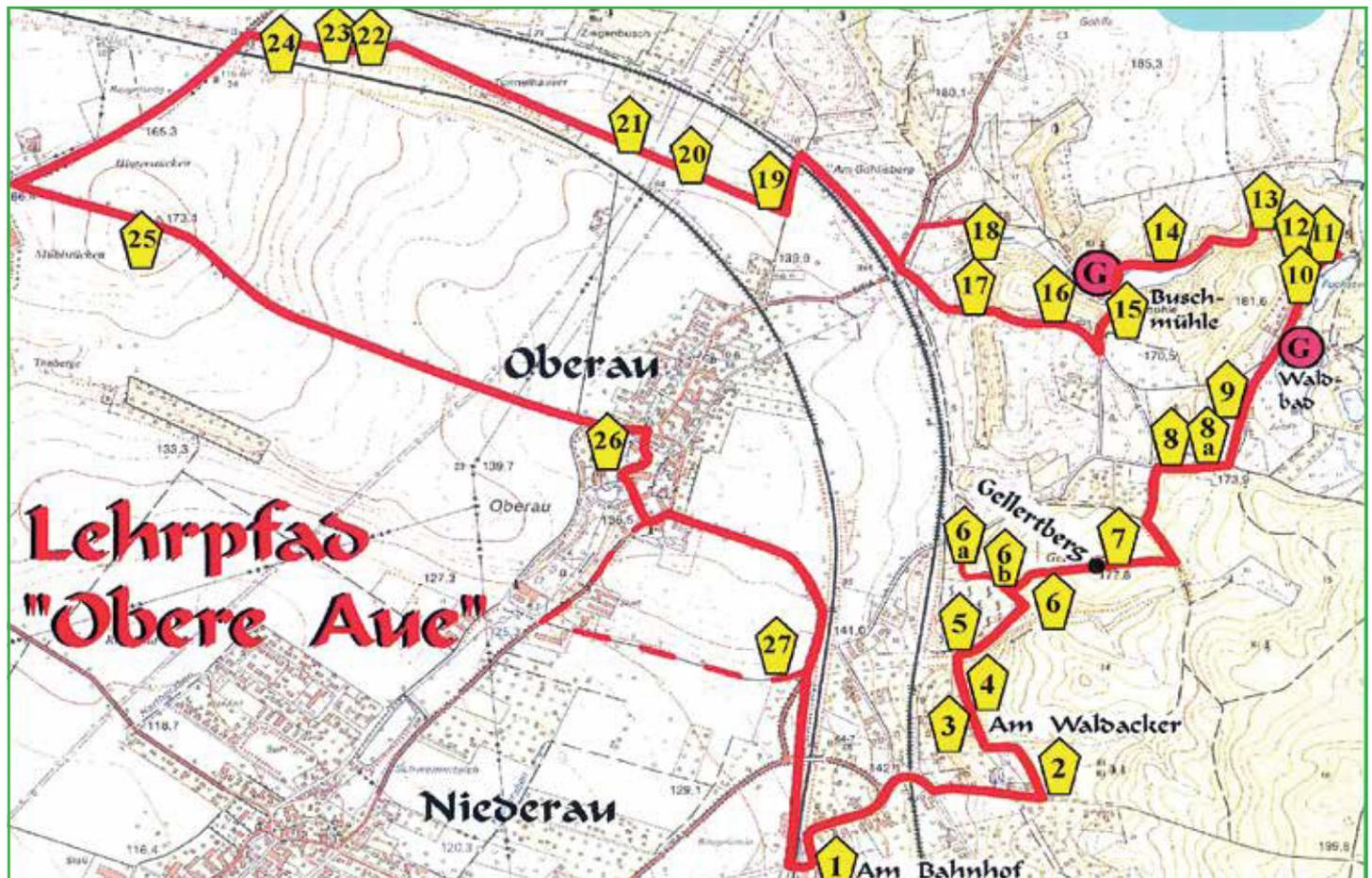
Tourismus und Erholung

Lehrpfad „Obere Aue“

Für Wander- und Naturfreunde unmittelbar auf die Umgebung ausgerichtet ist der Lehrpfad „Obere Aue“. Auf 27 Schautafeln wird viel Interessantes aus Natur und Historie der Umgebung dargestellt und erläutert.

Der Lehrpfad **beginnt und endet am Bahnhof Niederau.**

- | | | |
|--------------------------------|------------------------------|--------------------------------|
| 1 Ältester deutscher Bahnhof | 8a Am alten Steinbruch | 18 Frühblüher des Waldes |
| 2 Lehrpfadordnung | 9 Waldbad Oberau | 19 Plänermergel |
| 3 Panoramabild Richtung Meißen | 10 Der Verlandungsprozess | 20 Einheimische Greifvögel |
| 4 Baumarten des Mischwaldes | 11 Wasservogel am Fuchsteich | 21 Streuobstwiesen |
| 5 Der Pressgrund | 12 Mäanderbildung | 22 Bahnhof Oberau |
| 6 Geschichte des Gellertberges | 13 Nisthilfen | 23 Tunnel Oberau/Tunneldenkmal |
| 6a Gellertbrunnen | 14 Singvögel | 24 Deponie Gröbern |
| 6b Weinanbau | 15 Die Buschmühle | 25 Panoramabild Nassau |
| 7 Stockwerke des Waldes | 16 Sorbischer Burgwall | 26 Wasserschloss Oberau |
| 8 Waldameisen | 17 Lausitzer Überschiebung | 27 Ehemaliger Kalkofen |





Tourismus und Erholung

Waldbad und Campingplatz

Seit ca. 1924 wird das Waldbad der Gemeinde als Naturbad von der Bevölkerung genutzt. Die ehemalige Pferdewaschanlage, unser Gemeindeteich, wird 1929 zum Naturbad mit 7.000 m² Wasserfläche und 2.000 m² Liegewiese (heute Bungalowsiedlung 1) umgestaltet. Der eigentliche Ausbau und die Erweiterung des Waldbades erfolgte zwischen 1968 und 1970 und wurde damals aus Lotto-Mitteln finanziert. Zu dieser Zeit war der Eingang zum Bad noch am heutigen Wirtschaftseingang und die Kasse in dem heutigen Rettungsschwimmerhäuschen. Im Jahre 1974 wurde die Zufahrtsstraße zum Waldbad in Eigenleistung instandgesetzt, der Waldsportplatz wurde angelegt, eine Toilettenanlage errichtet. Die Gaststätte wurde 1979 erweitert. Das Objekt hat seit dieser Zeit eine Gesamtgröße von 7,5 ha und eine Wasserfläche von 9.000 m².

Im Jahr 2018 konnte eine Wettkampftaugliche Mini-Golf-Anlage in Betrieb genommen werden und somit die Attraktivität der Anlage bedeutend erhöhen.

Der Campingplatz ist für über 100 Dauer-camper ausgelegt und bis auf wenige freie Plätze ausgelastet, des Weiteren befinden sich auf dem Gelände 38 Bungalows. Jeweils im Spätherbst, wenn die Bade- und Campingsaison beendet ist, wird der Teich abgelassen. So können Reparaturen an den Teichmauern erfolgen und kontinuierlich Jahr für Jahr Schlamm vom Teichboden geholt werden. Dies ist ein Garant dafür, dass das Wasser auch in der kommenden Badesaison die nötige und mehrfach geprüfte Qualität eines Naturbades behält. Das Naturbad mit dem Campingplatz Waldbad Oberau liegt in landschaftlich sehr reizvoller Lage. Begrenzt wird es vom Landschaftsschutzgebiet Moritzburg mit dem Friedewald.

Die reizvolle Lage, die walddreiche Gegend und andererseits der vom Gellertberg Richtung Meißen freie Blick über die Elbauen, die Nähe der sächsischen Weinstraße, aber auch die gute Verbindung zu den Touristenmagneten Meißen und Dresden machen diesen Campingplatz für die Besucher so

anziehend. Das Klima ist für unsere Breiten noch angenehm mild.

Der angrenzende großräumige Mischwald garantiert Erholung, Ruhe und Entspannung. Die Urlauber können wandern, Pilze und Beeren suchen oder mit dem Rad, Bus, Zug oder eigenem PKW zu entfernteren Zielen ausschwärmen. Für Wanderfreunde gibt es viele gekennzeichnete Wanderwege, vor allem der Lehrpfad „Obere Aue“ mit seinen aufschlussreichen Lehrtafeln übermittelt Wissenswertes aus der Geschichte des Ortes Oberau, über Naturkunde und Geologie unserer Gegend.



HEINEMANN
BEDACHUNG - NIEDERAU
Der Dachdecker 0160-3544051



MEISTERBETRIEB IM DACHDECKERHANDWERK
Dachdeckermeister Tom Heinemann * Ring d. Einheit 10 in 01689 Niederau
Mitglied der Dachdeckerinnung Meißen * heinemann-niederau@web.de





Vereinsleben in der Gemeinde Niederau

Verein	Vorsitz / Ansprechpartner	Anschrift	Telefon / E-Mail / Homepage
Dorfclub Gohlis auf der Höh e. V.			0172 7764831 Gohlisaufderhoeh.e.V@web.de
Dorfgemeinschaft „Obere Aue“ e. V.	Bärbel Seefeld	Oberau, Schulweg 1 a 01689 Niederau	035243 455215 0157 71464307 baerbel-seefeld@web.de
Förderverein Wasserschloss Oberau e. V.	Jana Sang	Gohlis Großdobritzer Straße 57 a 01689 Niederau	www.wasserschloss-oberau.de jana.sang@web.de
Heimat- und Schützenverein Ockrilla e. V.	Claudia Krausch	Ockrilla, Dorfstraße 20 01689 Niederau	0173 519829
Heimatverein Großdobritz e. V.	Bernd Richter	Großdobritz Am Sechsbeetehübel 4 01689 Niederau	bernd-niederau@gmx.de
Jessener Dorfclub und Heimatverein e. V	Christina Dürichen	Jessen, Obere Dorfstraße 2 01689 Niederau	035249 71010 jessener.dorfclubundheimatverein@web.de
Niederauer Karnevalsclub e. V. „NKC“	Torsten Lachmann	Edenkobener Straße 3 c 01471 Radeburg	torlac@web.de 0172 7841493
Sächsischer Jagd- und Schützenverein Großdobritz e. V. (SJSV)	Ralf Schnabel	Schießsportanlage Großdobritz, Hohlweg 15 01689 Niederau	0177 2601805 vorstand@sjsv.de
Sport- und Freizeitverein Gröbern e. V.	Ralf Haberstock	Gröbern Ockrillaer Straße 20 01689 Niederau	03521 736650 ralf.haberstock@web.de
Sportverein Niederau 1891 e. V.	Matthias Karl 1. Vorsitzender	Meißner Straße 80 01689 Niederau	0174 3265815 karl.matthias@baua.bund.de



Vereinsleben in der Gemeinde Niederau

Verein	Vorsitz / Ansprechpartner	Anschrift	Telefon / E-Mail / Homepage
Abteilung Handball	Mathias Zocher	Meißner Straße 59 01689 Niederau	0151 18054353 matzo@go4more.de
Abteilung Tischtennis	Thomas Wolff	Kirchstraße 22 01689 Niederau	0173 5672090 wolffsrudel1@freenet.de
Abteilung Bogensport Niederauer Bogenschützen Flying	Andreas Buchs	Bogensportanlage OT Ockrilla Neue Gröberner Straße 01689 Niederau	0173 5603748 svniederau.buchs@online.de
Abteilung Aerobic	Ingrid Schwender	Bachgasse 5 01689 Niederau	0174 1619063
Abteilung Fußball (Freizeit)	Ulf Helbig	Many-Jost-Weg 12 01662 Meißen	00175 4324304
Weinbaugemeinschaft „Otto Pfütznert“ Niederau e. V.	Frank Hoppe	Siedlerweg 24 01689 Niederau	035243 36946 f-hoppe@freenet.de
Dorfclub Großdobritz e. V.	Julia Melzer	Dresdner Straße 11 01689 Niederau OT Großdobritz	0162 5258665
„Ackerbrüder Niederau“	Henry Schuster		Schuster-henry@web.de
Jagdgesellschaft Niederau	Hubert Brunisch	Grenzstraße 26 01689 Niederau	035243 37241
„Maibaum Niederau“	Uwe Zschocke	Am Deutschen Haus 2 01689 Niederau	035243 31700
Skatclub 67 Niederau	Roland Herrmann	Plossenhöhe 7 b 01662 Meißen	03521 4769627 0171 4536776



Weinbau

Weinanbaugebiet Gröbern

In Gröbern bewirtschaften fünf Winzer ca. 8 ha Weinberg. Die Familie Steffen Loose ist eine davon und bewirtschaftet seit 1991 ihren Weinberg. Sie bekamen damals von der LPG Eigentums-Flächen zurück, auf denen in den 1970er Jahren Wein angepflanzt wurde. Damals wurden die Trauben noch in die Winzergenossenschaft Meißen geliefert. Im Jahre 1999 machte Steffen Loose nebenberuflich eine Winzerausbildung in Franken und ab 2001 wurden die Trauben selbst verarbeitet und vermarktet. Die Fläche in Gröbern beträgt ca. 2,5 ha, insgesamt bewirtschaftet das Weingut ca. 5 ha.

Die Hauptbausorten sind Müller-Thurgau, Dornfelder, Riesling, Weißburgunder, Grauburgunder, Traminer und Goldriesling. In Nah und Fern sind die Veranstaltungen Sonnwendfeier, Weinproben

im Gut oder auf dem Berg, Federweißerfeste oder die Teilnahme am Tag des offenen Weingutes bekannt und beliebt.

Tochter Linda übernahm 2019 das Handarbeitshaus in Gröbern, wo in Zukunft die beiden Qualitätsprodukte – Sächsischer Wein und Stoff verbunden werden.

Weinbau auf dem Gellertberg

In Zusammenhang mit der 1.000-Jahr Feier in Meißen erfolgte auch das Rückerrinnern auf alte Werte und Traditionen, und dazu gehörte auch der Weinbau. So wurde 1929 die „Vereinigung zur Förderung des Kleinweinbaues in Meißen und Umgebung“ gegründet.

Ihm gehörten auch Arthur Herrmann und drei weitere Niederauer an. Von ihnen wurde ein Plan zur Wiederaufhebung des



Gellertberges erarbeitet. Am 20.10.1934 gründeten sie eine eigene Ortsgruppe und ein Jahr später erfolgte die feierliche Weinbergeinweihung, erster Vorsitzender war Arthur Herrmann.

Von 1937 bis zu seinem Tod 1965 hatte Otto Pfützner im übertragenen Sinn den Hut auf und wird als „Vater des Oberauer Gellertberg“ bezeichnet, die Weinbaugemeinschaft trägt seit 1965 seinen Namen. Nach Gerhard Thrum (1965 – 1974) und Georg Kunath (1974 – 1993) leitet nunmehr seit über 25 Jahren Frank Hoppe als Vorsitzender die Geschicke der Weinbaugemeinschaft.

Auf ca. 2,5 ha werden hauptsächlich die Sorten Müller-Thurgau, Kerner, Traminer und Goldriesling angebaut, Neun Winzer lesen den Wein auf dem Gellertberg.

Weinwanderungen, Tage des offenen Weinberges und die jährliche Öffnung des Weinberges zum Pflingstsingen sind fester Bestandteil der Gemeinschaftsarbeit.





Gastronomie – Übernachtungen

Name	Anschrift	Telefon / E-Mail
Gaststätten / Catering mit Übernachtungsmöglichkeiten		
Hotel „Deutsches Haus“ mit Gaststätte	Meißner Straße 45, 01689 Niederau	035243 32076 info@landhotels-meissen.de
Hotel Heidler mit Restaurant + Kegelbahn	Meißner Straße 51 b, 01689 Niederau	035243 32984
Restaurant & Pension „Buschmühle“ – mit Gondelteich Kulturelle Veranstaltungen	Gohlis Unterer Buschmühlenweg 9 01689 Niederau	035243 36940 info@buschmuehle-sachsen.de
„Heimanns Einkehr“ Schankwirtschaft + Partyservice	Hauptstraße 5, 01689 Niederau	0177 4928025 heimann.niederau@freenet.de
Kantine auf dem Schießplatz Großdobritz + Catering	Großdobritz, Schießplatz (Hohlweg 15)	0163 5814427
Catering Seefeld	Oberau, Schulweg 1 a, 01689 Niederau	035243 455215, 0157 71464307 baerbel-seefeld@web.de www.fruchtcatering.de
saisonal		
iss-Gaststätte im Waldbad Oberau	Oberau, Am Gemeindebad 2 01689 Niederau	
Besenwirtschaft „Winzerhof im Waldacker“	Am Waldacker 9 a, 01689 Niederau	035243 44467 0174 3925162

Weingut Steffen Loose

IM WINKEL 5 | 01689 NIEDERAU OT GRÖBERN
INFO@LOOSE-WEIN.DE
 03521 738054
 INFO & ONLINESHOP WWW.LOOSE-WEIN.DE



Gastronomie – Übernachtungen

Name	Anschrift	Telefon / E-Mail
Übernachtungsmöglichkeiten		
Zimmer- und Saalvermietung – Kulturhaus Niederau – („Kulti“) Kulturelle Veranstaltungen	Hauptstraße 8, 01689 Niederau	035243 477588 0172 7913250 www.kulti-niederau.de
Gästehaus des Handarbeitshauses Gröbern	Gröbern, Radeburger Straße 24 01689 Niederau	03521 738128
Landpension Schirner (Gästezimmer)	Jessen, Mühlenweg 16, 01689 Niederau	035249 71315 www.pension-schirner.de
Ferienwohnung Familie Michael Horn	Am Deutschen Haus 1, 01689 Niederau	035243 52430 0151 21638153 horn.ingrid@freenet.de www.ferienwohnung-horn-niederau.de
Ferienwohnung Familie Gulde	Meißner Straße 51 b, 01689 Niederau	0173 5715731 renegulde@gmx.de
Ferienwohnung Hof Klotz	Kirchstraße 3, 01689 Niederau	www.ferienwohnung-hofklotz-niederau.de info@ferienwohnung-hofklotz-niederau.de 0157 58922420
Ferienwohnung Familie Rauschenbach	Rathenaustraße 11, 01689 Niederau	035243 36984 kmrau@aol.com
Ferienwohnung „Hofgut Marianne“	Kirchstraße 9, 01689 Niederau	035243 46277 oelsner.torsten@gmx.de
Ferienwohnung im Fachwerkhaus Hof Schwitzky	Kirchstraße 17, 01689 Niederau	035243 36279
Ferienwohnung „Marie Luise“	Grenzstraße 11, 01689 Niederau	0172 3728082 ferienwohnung.marie.luise@gmail.com www.ferienwohnungmarieluise.de
Ferienhaus im „Winzerhof im Waldacker“	Am Waldacker 9 a, 01689 Niederau	035243 44467 0174 3925162
Bungalow der Gemeindeverwaltung Niederau Waldbad/Campingplatz Oberau	Oberau, Am Gemeindebad 2 01689 Niederau	035243 36012

Wirtschaft

Mit einer ausgeprägten Infrastruktur und den geschaffenen Gewerbegebieten in Gröbern und Ockrilla bietet die Gemeinde einen attraktiven Standort für eine Vielzahl von gewerblichen Betrieben aus allen Branchen, die über die Landesgrenzen hinaus ihr Know-How vermarkten. Und auch weiterhin wird die Gemeinde Niederau die Ansiedlung von Gewerbebetrieben bestmöglich fördern und unterstützen.



DACHDECKERFIRMA HERRICH

Inh. Steffen Herrich

Ausführung von Flach- & Steildächern
Klempnerarbeiten



OT Ockrilla
Großenhainer Str. 46, 01689 Niederau
E-Mail: dachdecker-herrich@t-online.de

Tel.: (03521) 73 88 16
Fax: (03521) 40 57 45
Funk: (0172) 60 92 133

Naturbau Leue

- Bauen mit Naturbaustoffen
- Bau Coaching
- Naturbaustoffberatung und -handel

- Bauleitung
- Baudiagnostik

Diplom-Bauingenieur (FH)

Brunhilde Leue

Radeburger Straße 36
01689 Niederau – OT Gröbern

Tel.: (0 35 21) 73 19 45
Fax: (0 35 21) 73 19 44
Funk: (01 62) 2 60 03 86
E-Mail: post@naturbau-leue.de
Homepage: www.naturbau-leue.de

Montageservice

Thomas Claus

**Beratung + Vertrieb + Montage
Fenster, Türen und Glasfassaden**

Thomas Claus
Hauptstraße 1, 01689 Niederau
E-Mail: thomas.claus@gmx.net
Funktelefon: 0172 3705195
www.montageservice-claus.de

Landwirtschaftsbetriebe

In seiner Historie war Niederau jeher landwirtschaftlich geprägt und so bewirtschaften auch heute noch Betriebe wie die Agrargenossenschaft Niederau, die Agrargesellschaft Großdobritz und die Kirsten-Heidig Nauman GbR den größten Teil der landwirtschaftlichen Flächen. Auch im Bereich der Viehzucht gibt es mit der Familien Friede, Klotzsche, Schlechte und Richter Unternehmer, die zu einer umweltgerechten und nachhaltigen Landwirtschaft beitragen.



UNSERE HAUS-
HÄNDLERS
SCHLACHTEREI

LADENGESCHÄFT

Dresdner Straße 3e
01689 Großdobritz

ÖFFNUNGSZEITEN

DO: 9–12 Uhr / 14–18 Uhr

FR: 9–14 Uhr

KONTAKT

+49 (0) 352 49 / 713 01

ag.grossdobritz@t-online.de



Für Sie vor Ort

**Agrargenossenschaft
Niederau e.G.**

Kirchstraße 1a
01689 Niederau
Tel. 035243/36379

Verkauf von
Milch und Futtermitteln



Gemeindeamt Niederau

Rathenaustraße 4, 01689 Niederau

Öffnungszeiten:

Montag 08.30 – 11.30 Uhr
Dienstag 09.00 – 11.30 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

TEICHMANN-RECYCLING OHG

Erfasst. Sortiert. Verwertet.

Industriestraße 23 Tel.: 03523 / 74361
01640 Coswig info@teichmann-recycling.de



- Containerdienst – Absetzcontainer – Abroller, Kleinfahrzeuge mit Absetzcontainern
- Anlieferung von Sand, Beton, Mörtel, Kies, Kiesel, Splitt, Schotter, Mutterboden, Rindenmulch – Abgabe auch Klein- und Kleinstmengen
- Annahme von Sperrmüll, Bauschutt, Holz, Flachglas, Altpapier, Hohlglas
- Ankauf von Baustoffe und Metall, Kabelschrott und Schrott
- Ankauf von Zeitungen, Zeitschriften, Altkleidern

www.teichmann-recycling.de

DACH - HEIZUNG - SANITÄR

Rosenbaum

Inhaber: Andreas Belke

Hauptstraße 144 Tel.: (035208) 30 850
01561 Ebersbach Fax: (035208) 30 679
Funk: (0172) 35 05 858

Mail: andreas-belke@t-online.de



Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:
Gemeinde Niederau, Rathenaustraße 4, 01689 Niederau

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Gemeinde Niederau, Rathenaustraße 4, 01689 Niederau
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh, Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Gemeinde Niederau
Dank für die freundliche Zurverfügungstellung der Fotos bei Frau Girke aus Oberau, Herrn Roland März aus Niederau und den hier nichtgenannten Hobbyfotografen. Ganz besonderen Dank für die außergewöhnlichen Luftaufnahmen unseres Gemeindegebietes an Herrn Eckerhard Pelenus aus Batzdorf.

01689049 / 3. Auflage / 2020

Druck:
www.europadruckerei.de

Umschlag: 250 g dispersionstackiert
Inhalt: 100 g, weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.



Wichtige Nummern, Branchenverzeichnis

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeamt Niederau (auch Fundsachen)	035243 336-0 Fax: 035243 336-23
Landratsamt Meißen	03521 725-0
Fäkalienentsorgung Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH Dresdner Straße 35 01640 Coswig	03523 774120

Bei Havarie

Trinkwasser Wassermeister W. Schurig, Großdobritz	035249 78481 0173 3764864
Abwasser Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH Dresdner Straße 35 01640 Coswig nur während Dienstzeit	0172 3533470 03523 774120
ENSO Störungsrufnummer Erdgas	0351 50178880
ENSO Störungsrufnummer Strom	0351 50178881

Bei Notfall

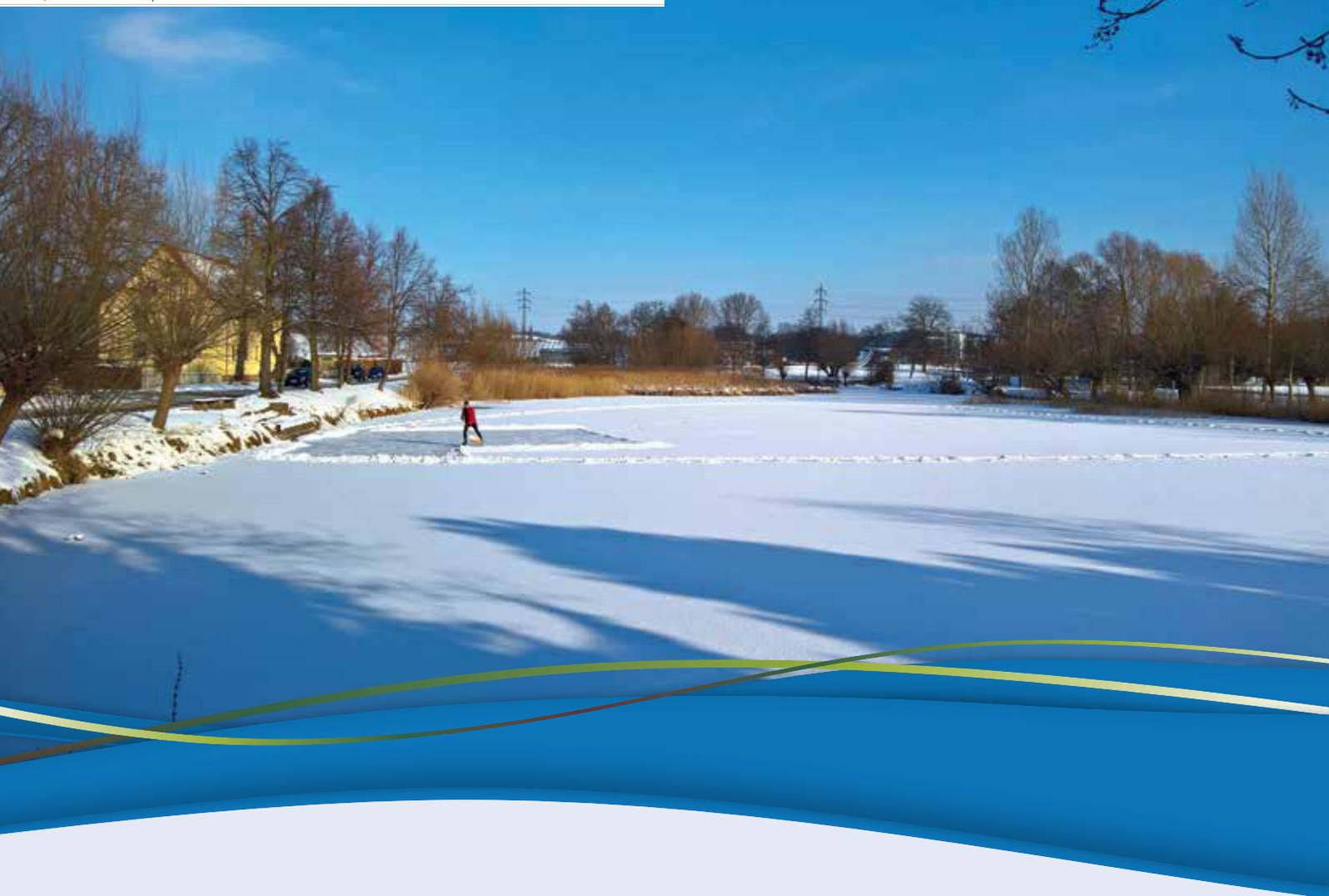
Notruf	112
Krankentransport	0351 19222
Brandmeldeanlagen	0351 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Allgemeine Einwahl	0351 50121 0
E-Mail	feuerwehr@dresden.de

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistung. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.

Antriebstechnik	U3	Kulturhaus	30
Augenoptik	20	Landwirtschaft	46
Autohaus	3	Naturbaustoffhandel	45
Baudienstleistungen	45	Notstromanlagen	8
Baufinanzierung	7	Orthopädie-Schuhtechnik	22
Baummaschinen	8, 10	Orthopädietechnik	22, 23
Baumpflege	12	Osteopathie	20
Baustoffe	29	Pflegedienste	22, 23, U3
Bauunternehmen	12	Physiotherapie	20, 21
Bestattungen	U3	Poolservice	16
Betreutes Wohnen	U3	Rechtsanwalt	29
Betreuungsdienste	22	Recycling	47
Catering	10	Regionale Lebensmittel	46
Containerdienst	8, 29	Sanitätshäuser	22, 23
Dachdecker	38, 45	Saugbagger	29
Druckerei	2	Steinmetz	16
Elektromotoren	U3	Steuerberater	12
Elektrotechnik	16	Tagespflege	22, U3
Energiedienstleister	U3	Taxi	30
Fenster und Türen	U2, 45	Terrassenüberdachungen	10
Friseur	10	Tierärzte	16
Garten- und Landschaftsbau	10	Tierpension	16
Gartentechnik	10	Transportleistungen	10
Glasschiebeanlage	10	Treppenbau	10
Hausgerätedienst	16	TV-SAT	10
Häusliche Krankenpflege	22	Unternehmensbetreuung	44
Hausnotruf	23	Vermessungen	29
Heilpraktikerin	21	Versicherungen	7
Heizung und Sanitär	47	Versorgungsunternehmen	16
Hörakustik	20	Weingut	42
Kfz-Werkstatt	2	Wertstoffhof	47
Klempner	45	Wirtschaftsförderung	44
Krankenbeförderung	30		

U = Umschlagseite



Auf Wiedersehen in Niederau

